

# Turnhalle in einen Hexenkessel verwandelt

STAUFEN Die Music-Night des Arbeitskreises mit vier Bands mit Beziehung zum Dorf löste Begeisterung aus.

MARGRIT RÜETSCHI

**Mit einer Music-Night der besonderen Art startete der Arbeitskreis Staufen unter Präsident Traugott Schaffner in die Walpurgisnacht.**

Obwohl der originell aufgezugene Anlass in keiner Weise mit dem magischen Datum um den ersten Mai verquickt wurde, verwandelten die vier Musikerformationen aus dem Umfeld der Gemeinde Staufen die Turnhalle in einen wahren Hexenkessel.

Trotz schönstem Frühlingswetter, das eigentlich eher zu einem romantischen Maibummel verlockte, war der «Konzertsaal» erfreulich gut besetzt. Teenager, Schüler und reife Jahrgänge genossen die Auftritte der topmotivierten Bands, die ihre zahlreichen Fans ganz offensichtlich um sich scharten.

## HEIMSPIEL VON VIER FORMATIONEN

Deutlichen Heimvorteil hatte nicht nur die beliebte Band Saitefieber mit Lokalmatador Heinz Lehmann, die als erste Gruppe mit feurigem Jazz Zigane, leichtfüssigen Evergreens und Folks aus dem In- und Ausland intravenös einfuhr. Auch die Formation Misty Blue machten ihrem Namen mit melodischen American Folks, erdigem

Bluegrass und lateinamerikanischen Canciones alle Ehre.

In weiteren Sets profilierten sich The Blue Valley Drifters, die ebenfalls mit romantischem Bluegrass, Country und American Folk aufwartete. An der hippen Formation Real Silk lag es schliesslich, um die Geisterstunde mit wummernden Beats und heissem Cover-Rock, der sich von den 60er-Jahren bis zu heutigen Hits hinzog, junge wie ältere Besucher hellwach zu halten. Auch dann war der Spuk noch nicht vorbei, belohnten die vier Formationen doch mit weiteren musikalischen Einlagen die Aufmerksamkeit und den tollen Applaus des Publikums.

## IN DEN KÖPFEN GEGEISTERT

Die Idee für einen gemeinsamen Auftritt habe schon lange in den Köpfen gegeistert, äusserte sich der langjährige Präsident Traugott Schaffner. Ziel des Arbeitskreises Staufen sei es gewesen, den eher steinigen kulturellen Boden in der Gemeinde ein wenig aufzuweichen und den vier Bands mit der Lieferung der nötigen Infrastruktur eine gute Plattform zu bieten.

So legten sich die Mitglieder des Arbeitskreises, der Ende der 60er-Jahre gegründet wurde und seinen Stammsitz im «Zopfhuus» hat, denn



Saitefieber mit Lokalmatador Heinz Lehmann am Bass hatten Heimvorteil. MR

auch mächtig ins Zeug und bewiesen mit umsichtiger Gastfreundschaft und perfekter Organisation einmal mehr, dass sie mit ihren innovativen Ideen zum Wohle der Gemeinde Staufen alle am gleichen Strick ziehen.

## ARBEITSKREIS STAUFEN

**WEITERE DATEN** Der Arbeitskreis ist an folgenden Anlässen dabei: Samstag, 2. Juli, Jugendfest; 1. August Brunch mit musikalischer Unterhaltung; 3. November Räbeliechtliumzug; 18./19./20. November Hobbyausstellung im «Zopfhuus»; 25. November Jungbürgerfeier.